

Der Blumenbrief von FRANZ SCHUBERT.

Euch Blümlein will ich senden
Zur schönen Jungfrau dort.
Fleh't sie, mein Leid zu enden
Mit einem guten Wort.

Du Rose kannst ihr sagen,
Wie ich in Lieb erglüh',
Wie ich um sie muss klagen,
Und weinen spät und früh.

Du Myrthe flüstre leise
Ihr meine Hoffnung zu,
Sag, auf des Lebens Reise
Glänzt ihm kein Stern als Du.

Du Ringelblume deute
Ihr der Verzweiflung Schmerz,
Sag' ihr, des Grabes Beute
Wird ohne sie sein Herz.

„Sag mir“! von ROBERT FRANZ.

Sag mir, wer einst die Uhren erfund,
Die Zeitabtheilung, Minuten und Stund'?
Das war ein frierend trauriger Mann:
Er sass in der Winternacht und sann,
Zählte der Mäuschen heimliches Quicken,
Und des Holzwurms ebenmässiges Picken.

Sag mir, wer einst das Küssen erfund?
Das war ein glühend glücklicher Mund;
Er küsste und dachte Nichts dabei,
Es war im schönen Monat Mai.
Die Blumen sind aus der Erde gesprungen,
Die Sonne lachte, die Vögel sungen.

20 MINUTEN PAUSE.

ZWEITER THEIL.

Symphonie (No. 4 D moll) von ROBERT SCHUMANN.

Introduction. Allegro. Romanze. Scherzo und Finale in einem Satz.

Concertflügel: Blüthner.

Zum Eintritt in das Gewandhaus berechtigt nur der Besitz einer **Eintrittskarte**, welche nach Ablösung des angedruckten **Coupons** (für Garderobe und Pferdebahn) am Eingang abzugeben ist.

Nach Beginn des Concerts wird der Saal geschlossen.

Garderobegeld wird nicht erhoben.

Nach dem Concert wird eine Anzahl an der Harkortstrasse bereitstehender Pferdebahnwagen die Beförderung der Festgäste nach dem Krystallpalast vermitteln.

Einlass 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang punkt 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.